Marktgemeinde Göstling an der Ybbs

3345 Göstling/Ybbs, Göstling 41 | 07484/5020
gemeinde@goestling.com | www.goestling.at

Gemeindezeitung

Amtliche Nachrichten - 14. März 2023

Herausgeber: Marktgemeinde Göstling an der Ybbs - für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Friedrich Fahrnberger.

Liebe Göstlingerinnen und Göstlinger!

Betroffen hat uns das Ableben unseres allseits geschätzten **Altbürgermeisters KR Ing. Viktor Gusel.** Viktor Gusel ist am 27. Februar 2023 im 88. Lebensjahr verstorben und wurde unter großer Anteilnahme der Bevölkerung, der Vereine und der Gemeinde zu Grabe getragen. Er war ein Visionär und tatkräftiger Umsetzer. Durch sein Engagement und Herzblut hat er Göstling zu einer Vorzeigegemeinde gemacht (Nachruf auf Seite 2 und 3).

In der kommenden Woche findet das FIS Weltkriterium Masters Ski-Alpin statt. Etwa 400 Teilnehmer werden am Start sein. Die Eröffnungsfeier sowie die Siegerehrungen finden am Dorfplatz statt. Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen
Ing. Fritz Fahrnberger
Bürgermeister

EINLADUNG

zum

FIS-Weltkriterium der Masters Ski Alpin vom 20. bis 25. 3-2023

bestehend aus

- täglichen Rennbewerben laut Programm ab 9 Uhr am Hochkar
- am Mo den 20.3.2023 um 18 Uhr: Offizielle Eröffnungsfeier mit Siegerehrung am Göstlinger Dorfplatz
- am 21. und 22.3.2023 um 18 Uhr: Tages-Siegerehrungen auf dem Göstlinger Dorfplatz
- am 23.3.2023 um 18 Uhr: Offizielle Abschlußzeremonie mit Siegerehrung am Göstlinger Dorfplatz
- am 24.3.2023: Tages-Siegehrung am Hochkar nach Rennende um ca. 14 Uhr beim Gasthaus Talstation

Zum Ableben von Bürgermeister a. D. KR Ing. Viktor Gusel

Viktor Gusel war kein geborener Göstlinger, er stammte aus Tradigist, aus einer kinderreichen Familie, die ihren Sohn nach dem Krieg zum Onkel Viktor Gusel nach Göstling schickte, der vor dem Krieg eine Zimmerei übernommen hatte. Viktor jun. besuchte hier die Hauptschule und trat danach beim Onkel in eine Zimmererlehre ein. In der Fortbildung sah der ehrgeizige, fleißige Viktor seine Zukunft und besuchte drei Jahre lang die Bauhandwerkschule in Hallein, ehe er in die HTL in Mödling eintrat, die er 1959 mit der Matura in Hochbau abschloss. Danach legte er die Prüfungen zum Zimmermeister und 1963 schließlich zum Baumeister ab.

Aber da war er schon im Ehestand. 1962 hatte er seine Frau Rosa Maria geheiratet und mit ihr eine Gleichgesinnte gefunden, die ihm half, seinen Betrieb, den er mit dem Onkel gegründet hatte, zu führen. Vier Mädchen schenkte sie ihm in den nächsten Jahren, und auf diese war er ganz besonders stolz.

Der Bau- und Zimmermeister Viktor Gusel nützte die Gunst der Stunde. In den Sechzigern erlebte die Wirtschaft einen großen Aufschwung, überall wurde gebaut, sodass der Betrieb nach Lunz erweitert werden musste. Und das setzte sich fort; in den Siebzigern durch die Modernisierungswelle in der Landwirtschaft und im boomenden Tourismus - und die Firma Gusel war dabei, auch durch seine guten Kontakte und Geschäftsbeziehungen in Wien und in der Steiermark. Und dazu brauchte er motivierte, erstklassige Mitarbeiter. Stolz erzählte er gerne von seinen vielen Lehrlingen, die bei ihm bestens ausgebildet worden waren und die so manche Siege bei den Berufsschulwettbewerben abholten. Gegenüber seinen Mitarbeitern war er ein ungemein sozialer Mensch, ihr Wohlergehen lag ihm sehr am Herzen.

Das Miteinander zu gestalten, zu verbessern, eigene Vorstellungen verwirklichen zu können, das trieb Ing. Viktor Gusel in die Politik. Aus einem tiefen christlichen, sozialen Menschenbild, das den Wert der Leistung mit humanitären und sozialen Ansprüchen in Einklang bringen will. 1970 kandidierte Viktor Gusel erstmals als Spitzenkandidat der ÖVP für die Gemeinderatswahl und scheiterte vorerst klar. Aber er war hartnäckig und beim vierten Antreten hatte er schließlich Erfolg: **1985 wird Viktor Gusel zum Bürgermeister von Göstling gewählt.**

Der neue Bürgermeister bringt unternehmerischen Geist in die Gemeindearbeit ein. Viktor ist ein „Macher“, einer, der sich durch Probleme oder Hindernisse nicht aufhalten lässt, wenn er von der Sache überzeugt ist. Konnten Diskussionen auch scharf werden, suchte er gleich wieder das Gespräch, nachtragend war er nie. In seinem politischen Mitbewerber sah er auch niemals einen Feind, weil so keine ordentliche politische Arbeit geleistet werden kann. Legendär war ja seine persönliche Freundschaft mit seinem Bürgermeister-Vorgänger Ernst Zettel jenseits aller Parteibefindlichkeiten.

Viktor Gusel war allgegenwärtig in der Gemeinde, er steckte voller Visionen für ein modernes, lebenswertes Göstling. Hier kann nicht alles aufgezeigt werden, was in seiner 22-jährigen Amtszeit in Göstling geschehen ist, was er vollendet, angestoßen oder nur befördert hat. Das steht in den Chroniken. Aber er hat eine ganze Ära geprägt. Eine Zeit des Aufschwungs und der Prosperität.

Im **Tourismus** sah er die großen Chancen für Göstling, aber dafür musste erst **Infrastruktur** geschaffen oder verbessert werden: Wasserversorgung, Kanal, Straßen, Ortsbildpflege im Rahmen der Dorferneuerung, Raumordnung, Grundaufschließungen für Handel und Gewerbe und Wohnungsbau, die Förderung des Fernheizwerkes, Unterstützung der ärztlichen Versorgung, Rathausumbau, Kindergarten, Ausbau der Schulen und so fort. So viel war zu tun, nur Geld war halt immer zu wenig da. Aber ein Zimmermeister kann dicke Bretter bohren**,** und so stand der Bürgermeister Gusel sehr oft und hartnäckig bei der Landesregierung an, um Gelder nach Göstling zu holen. *Schon wieder der Gusel!,* seufzten dort die Beamten. Meist hatte er Erfolg.

Die **Entwicklung des Hochkars** lag ihm besonders am Herzen, er hatte ja immer von der großen Abfahrt ins Tal und einer Gondel geträumt. Daraus wurde nichts, trotzdem war für ihn und seinem Freund Mag. Bernhard Putz jede Lifteröffnung ein Feiertag. Den Höhepunkt bildete zweifellos die Installierung einer Beschneiungsanlage mit Beschneiungsteich, die das Hochkar schneesicher machten. Viktor liebte den Skisport**,** er war Mitglied im Schiclub als Zeitnehmer und als Kampfrichter - ja sogar als Olympia-Kampfrichter in Innsbruck 1976.

Auch das Rodeln machte ihm Spaß, und so engagierte er sich beim Aufbau des Rodelvereins und flitzte als Skibobläufer über die Hochkarpisten und leitete im damaligen Sportverein die Sektion.

In seine Ära fielen die großen Erfolge unserer Skirennläufer, da gab's daheim unvergessliche Siegesfeiern zu zelebrieren und auswärts bei den feucht-fröhlichen Fanclubfahrten mitzufiebern. Sport war ihm ein Anliegen - seit seiner Zeit gab es auch die jährlichen festlichen Sportlerehrungen.

Zu seinen „Lieblingskindern" zählte das **Mendlingtal**. Das war sein Werk - mit großer Begeisterung hatte er die Chance wahrgenommen, die Triftanlage der Familie Staudinger wieder herzustellen. Da war er auch als Zimmermeister in seinem Element und da kümmerte er sich persönlich um den Fortschritt. Immer mitten im Geschehen - und manchmal auch darunter**.** Zwei Marterl finden wir heute im Mendlingtal mit schönen Sprüchen, die an seine Abstürze, einmal gemeinsam mit seinem Amtskollegen Karl Schlögl aus der Partnergemeinde Purkersdorf, erinnern. Lebensgefährlich war's für ihn beidemal, beim zweiten Mal in der Klamm - zur Eröffnung des Mendlingtales lag er im Krankenhaus, aber über eine Telefonleitung konnte er per Lautsprecher ein paar Worte zu den Festgästen sprechen.

Viktor war für alles aufgeschlossen, belesen, vielseitig interessiert, besonders auch an der Geschichte unserer Heimat, und mit einem unglaublichen Zahlengedächtnis behaftet. Rasch musste alles gehen bei ihm, Zeit war kostbar. Er war immer unterwegs, einziger Fixtermin war der Freitagvormittag im Bürgermeisterbüro. Die Mitarbeiter im Gemeindeamt sahen einen loyalen, wohlwollenden Chef, der immer ein offenes Ohr für ihre Anliegen hatte.

Bgm. Gusel schätzte die Arbeit der **Freiwilligen** sehr und war tatkräftiges Mitglied bei den verschiedensten Vereinen, bei den Feuerwehren, deren Chef er ja kraft seines Amtes war und für deren gute Ausrüstung er Sorge trug, der Trachtenkapelle, die für ihn einen elementaren Bestandteil der Ortskultur darstellte und die ihn als Ehrenmitglied auszeichnete, bei den Kameradschaftsbünden Göstling und Lassing oder beim Trachten- und Goldhaubenverein, dessen Ehrenmitglied er wurde. Er engagierte sich im Pfarrkirchenrat und war Vorstandsmitglied bei Raiffeisen und später Aufsichtsratsmitglied. Er saß aber auch in den regionalen Verbänden, im Mostviertel-Tourismus oder in der Eisenstraße. Diese ehrte ihn für seine Unterstützung und Mitarbeit mit dem Ehrentitel eines „Schwarzen Grafen". Er war kein „Kartei"-Mitglied - wenn's ihm nur irgendwie ausging, kam er zu den Sitzungen und Veranstaltungen. Großer Redner war er keiner, aber seine Anwesenheit ehrte den Verein. Und irgendwie war er auch so ein wenig ein „barocker" Bürgermeister**.** Wenn gefeiert wurde, dann sollte es zünftig sein**,** im großen Rahmen, schließlich präsentierte er ja eine erfolgreiche Gemeinde. Und jeder der vielen von ihm Geehrten hatte sich eine würdige Feier verdient. Hier fühlte er sich wohl, und ein paar Achterln und ein saftiger Braten haben ihm immer geschmeckt.

2007 legte Viktor Gusel sein Amt als Bürgermeister nieder. Das letzte Projekt, an dem er sich beteiligt hatte, war die Planung des Solebades mit dem Therapiezentrum. Er sah dieses Vorhaben als weiteren bedeutenden Meilenstein für den Tourismus und das Gesundheitswesen in Göstling. Die Viktor-Gusel-Galerie im Solebad erinnert an seinen Beitrag.

Er hatte zahlreiche Auszeichnungen erhalten, darunter das Große goldene Verdienstabzeichen des Landes NÖ, und die Gemeinde hatte ihm den Goldenen Ehrenring und die Ehrenbürgerschaft verliehen. Am wichtigsten war ihm aber der Titel eines Kommerzialrates, mit dem seine unternehmerische Leistung gewürdigt wurde.

Die Pension sah ihn vorerst als unruhigen Geist, noch immer voller Pläne und Aktivitäten. Er wurde Obmann des Seniorenbundes, mit dem er zahlreiche Ausflüge unternahm, zog sich aber aus der Politik völlig zurück. Er hatte jetzt Zeit für seine Familie, die er gerne um sich sah, besonders seine Enkelkinder.

Das Gehör machte ihm zu schaffen, dadurch zog er sich ein wenig zurück, aber das Kartenspielen, das Schnapsen, machte ihm weiterhin viel Freude und brachte ihn unter die Leute.

Am 27. Februar 2023 ist Ing. Viktor Gusel nach einem erfüllten Leben im 88. Lebensjahr verstorben. Die Gemeinde sagt Dank. Sein bleibendes Erbe ist unser Ort, den er nachhaltig geprägt hat.

H.S.

Straßensperre Ortszentrum/Dorfplatz

Auf Grund der Veranstaltungen im Rahmen der Masters Schirennen ist die Einbahnstraße von Montag, 20.03. bis Donnerstag, 23.03.2023 jeweils von 16.45 Uhr bis 21.00 Uhr gesperrt. Weiters wird in dieser Zeit die Einbahnregelung von Haus Göstling 85 bis Gösting 9 aufgehoben.

Ärzte Wochenenddienst

18.03. - 19.03.23	Dr. Michael Putz
25.03. - 26.03.23	Dr. Hans-Klaus Rötzer
08.04. - 09.04.23	Dr. Michael Putz
10.04.2023	Dr. Michael Putz
15.04. - 16.04.23	Dr. Hans-Klaus Rötzer
29.04. - 30.04.23	Dr. Michael Putz
01.05.2023	Dr. Michael Putz
13.05. - 14.05.23	Dr. Michael Putz
18.05.2023	Dr. Hans-Klaus Rötzer
27.05. - 28.05.23	Dr. Hans-Klaus Rötzer
29.05.2023	Dr. Hans-Klaus Rötzer
03.06. - 04.06.23	Dr. Michael Putz
08.06.2023	Dr. Hans-Klaus Rötzer
17.06.2023	Dr. Michael Putz
18.06.2023	Dr. Hans-Klaus Rötzer
24.06. - 25.06.23	Dr. Hans-Klaus Rötzer

Dr. Putz, Tel. 07484/2276
Dr. Rötzer, Tel. 07484/5060

1998 - 2023

25 Jahre
Erlebnis Mendlingtal

Trachtengwand Skitag

SA, 18. März 2023

-50% RABATT* auf den Online-Tagestarif, wenn du in Tracht kommst!

- ab 11:00 Uhr
  lustige Challenges der Landjugend & Trio Vino @ Talstation
- um 16:00 Uhr
  Verlosung von Trachtengutscheinen by Loden Landl @ Latschen Alm
- anschließend
  Aprés Ski @ Latschen Alm

* Hol' dir deinen -50% Rabattcode ganz einfach vor Ort bei der Liftkassa ab. Einzige Voraussetzung dafür: du kommst in Dirndl oder Lederhose.

Hochkar

Hochkar Wirte | Ybbstaler Alpen Mostviertel | Trio Vino | Landjugend | Loden Landl

Genuss Wedeln

Samstag, 1. April 2023

Weinverkostung & Schmankerl:

Genussticket € 65,- /Person inkl. Tagesskipass

Genussband € 25,- /Person ohne Tagesskipass

Niederösterreichische Weine & regionale Schmankerl
- ab 11:00 Uhr Verkostung in 6 Locations

Musikalisches Rahmenprogramm

Personalisierter Tagesskipass

Infos & Ticketverkauf:
- +43 5 0138 200 oder info@hochkar.com
  www.hochkar.com

Trio Vino | Hochkar Wirte | Hochkar

Palmcafe

der Landjugend Göstling
im Anschluss an der HL. Messe!
Mit frischen Mehlspeisen, Kaffee und allem
was das Herz begehrt!

2.April
11 Uhr

Auf euer kommen freut sich die
Landjugend Göstling

A GUADA MOST, GHERD VAKOST!!

Mostkost

DER LJ GÖSTLING

16. APRIL 2023
IM PFARRKULTURHAUS AB 11:00

WIR FREUEN UNS ÜBER JEDEN TEILNEHMENDEN MOST!

FRAGEN ZUR TEILNAHME
Anna-Lena Blamauer
06801536655

Auf euer kommen freut sich die Landjugend!

Italienische Tage
ab Donnerstag 16.März

In der

Zirbenstube

Wir haben zusätzlich
am 20. und 21. März
ab 17 Uhr geöffnet

Zirbenstube-Team

zirben stube

Verschiedenes vom Osterlamm in der Kar/Osterwoche ab 1. April

zirben stube

unser ybbstal Region (er)leben

www.unser-ybbstal.at

Dein digitales Fenster in die Region

- Aktuelle Informationen
- News und Veranstaltungen aus den 10 Ybbstaler Gemeinden
- Wissenswertes über die Kleinregion
- Regionale Ausflugstipps
- Gastronomieempfehlungen
- Direktlink zur Vereinsübersicht in den Gemeinden
- Informationen für Vereine und Freiwillige

Die 10 Gemeinden der Kleinregion Ybbstal:
Allhartsberg | Göstling an der Ybbs
Hollenstein an der Ybbs | Kematen an der Ybbs
Lunz am See | Opponitz | Sonntagberg | St. Georgen am Reith | Waidhofen an der Ybbs | Ybbsitz

18. und 19. März
Burger-Wochenende

HAMMER WIRT LETT'N

Bei uns und auch zum Mitnehmen !!

Nächster Frühstücksbrunch im April Sonntag der 16.

Hammerwirt***
Fam. Jagersberger 3345 Göstling/Ybbs,
Stixenlehen 27
Tel: 07484/7229 oder 0664/4113998
www.hammerwirt.at

Der Musikverein St. Georgen am Reith präsentiert

STARKE TÖNE

zum Frühlingsbeginn

Konzert am 18. März 2023 - 20 Uhr

St. Georgen am Reith—Gemeindesaal